



Protokoll der 133. Generalversammlung des SAC Winterthur

Samstag, 19. November 2011, im Ethno-Bistro in Oberwinterthur

Begrüssung und Ehrungen

Im Anschluss an den vom Club offerierten Apéro, begrüsst um 18.15 Uhr der Präsident Thomas Anken die anwesenden Clubmitglieder. Es werden die Jubilarinnen und Jubilare mit 25, 40, 50, 60 und 65 Jahre SAC Mitgliedschaft geehrt. Die Namen der Jubilarinnen und Jubilare sind im Jahresbericht 2011 zu finden.

Eröffnung der GV

Die Traktandenliste wurde termingerecht zusammen mit der Einladung versandt.

Um 18.30 Uhr eröffnet der Präsident die 133. Generalversammlung des SAC Winterthur. Es sind 111 Personen anwesend, davon 109 stimmberechtigte Clubmitglieder. Die Generalversammlung ist beschlussfähig.

Entschuldigt haben sich (aufgeführt nach Eingang):

Carole Mäder, Elisabeth Glättli, Armin Schmucki, René Volken, Manfred Rombschick, Hans Hauser, Dieter Achtnich, Gottfried Ott, Fridolin Söhner, Eduard Baltensperger, Paul O. Aerni, Edwin Tobler, Bernhard Hübner, Horst Seifert, Boller Thomas, Anita Hasler, Kurt Käser, Ruth Stalder, Richard Lüthi, Max W. Schnurrenberger, Helga Zah, Franz Habegger, Markus Steiner, Nancy & Markus Bellwald, Hansruedi Ruegg, Hans Hauser, Jacques Iten, Iren Hügli, Margrit Hügli, Mena Fischer, Pierre & Claudia Ruedin, Ruedi Hiestand, Armin Meier, Matthias Ott und Christina Lüssi.

1. Traktanden und Protokoll der GV 2010

Die Traktanden werden in der vorliegenden Form ohne Einwand akzeptiert.

Als Stimmzähler werden Beat Junker und Stefan Sailer gewählt.

Der Präsident fasst die wesentlichen Punkte des Protokolls der 132. Generalversammlung zusammen:

- Skitourensaison: Viel Moorschnee und schwierige Schneebedingungen
- Wetterprobleme bei Sommertouren
- Rege Aktivitäten bei Jugend und Senioren
- Mässige Übernachtungszahlen auf den Hütten (Ausnahme Muttsee: 2500 Übernachtungen wegen Bautätigkeit Staudammprojekt)
- Jahresrechnung schliesst mit Gewinn von Fr. 67'839.-
- Carole Mäder neue Mitgliederverwalterin

Der Vorstand genehmigte das Protokoll an seiner ersten Sitzung im Januar 2011. Seitens der Generalversammlung bestehen keine Fragen.

Mitgliederbestand

Die Zahl der Mitglieder hat sich um 93 Personen auf 2206 Mitglieder erhöht. Seit über zehn Jahren ist ein steter Mitgliederzuwachs zu verzeichnen. Leider hat die Teilnahme an den angebotenen Touren nicht entsprechend zugenommen.

Ehrung der verstorbenen Clubmitglieder

Schweigend wird den 12 verstorbenen Clubmitgliedern gedenkt. Ihre Namen sind im Jahresbericht aufgeführt.

2. Jahresberichte 2011, Rückblick Frauengruppe und Staudammprojekt Vorträge und Internet

Die drei Vorträge „Pilgerweg Santiago de Compostela“, „Natur Island und Seychellen“ sowie „Biken im Ladakh“ wurden durch Clubmitglieder bestritten.

Wetterbedingt gab es weniger Touren und daher auch weniger Tourenberichte als letztes Jahr: insgesamt 65 Berichte.

Die neue Website ist seit November online www.sac-winterthur.ch. Besonders zu erwähnen ist die spezielle Datenbank, über die man sich direkt an eine Tour anmelden kann. Es geht ein grosser Dank an Annette, die sich sehr für die Website eingesetzt hat.

Material, Bibliothek und Clublokal Restaurant Kreuz

Unter Neueingänge „Material“ ist der Adapter für Software Update LVS „Pulse“ zu erwähnen. Das Karten- und Führermaterial ist auf dem neusten Stand. Die Liste des zur Verfügung stehenden Materials ist auf der Website einsehbar.

Die Beteiligung am Stamm weist eine schwankende Beteiligung auf. Willkommen sind alle am Donnerstagabend ab zirka 20.30 Uhr im Restaurant Kreuz.

Der nächste Stamm findet am Donnerstag dem 8. Dezember statt. Nachher erst wieder ab Januar 2012.

Abschliessend eine dringliche Bitte: Kein Material im Kreuz deponieren!

Wintertouren

Kurz zusammengefasst: viele Touren, trotz wenig Schnee. Es mussten sehr wenige Touren wetterbedingt abgesagt werden. Es sind keine grösseren Zwischenfälle zu verzeichnen. Skitouren ist klare Paradedisziplin des SAC Winterthur.

Sommertouren

Die Sommertourensaison kann unter dem Stichwort „nasse Füsse“ zusammengefasst werden. Der Hochtourenkurs auf der Punteglias bewährt sich und das technische Niveau steigt. Es gab viele wetterbedingte Absagen. Die Hochtourenwoche war eine verregnete Angelegenheit. Es zeigt sich immer wieder, dass leichte, mehrtägige Hochtouren auf grosses Interesse stossen.

JO – Winterthur

Das Mittwochstraining im Block ist die Kerndisziplin der JO. Auch an Kursen ist eine gute Teilnahme zu verzeichnen, bei Touren weniger. Im nächsten Jahr soll das Kursangebot ausgeweitet werden. Das Familienbergsteigen wird in 2 Gruppen eingeteilt; für < 10-jährige

und > 10 – jährige. 2011 wurden 2 Lager und ein Vorstandswochenende durchgeführt. Im Moment steht jedoch die ungewisse Zukunft des Blocks im Zentrum des JO-geschehens. Franz Ochs, Ehrenmitglied beim SAC wird mit herzlichem Applaus für seinen Einsatz beim Familienbergsteigen gedankt. Er ist massgeblich daran beteiligt, dass inzwischen jeweils zwei Gruppentrainings pro Woche durchgeführt werden.

88 Jahre Frauengruppe: Eine Ära geht zu Ende.

1923 als SFAC Sektion Winterthur gegründet, kurz Frauengruppe genannt, wurde diese 1980 in den SAC aufgenommen. Am 27. Okt. 2011 fand die letzte GV der Frauengruppe mit den 20 übriggebliebenen Mitgliedern statt.

Inge Reimann hält Rückblick. Hier ein Abriss der Zusammenfassung:

Frauen waren unerwünscht im SAC. Zitat aus dem Jahrbuch Anfang 20er Jahre: „Soll sich der Mann, zum Herrschen geboren, nirgends mehr als Herr der Schöpfung auf ureigenem Boden bewegen können? Es ist ja recht, wenn die Frau ihren Blick weitert und Freude an der Natur hat, aber ihr Reich ist doch in erster Linie der häusliche Herd und die Kinderstube und sie soll sich nicht in allen Gebieten dem Manne gleichstellen wollen. Das ist gegen alle Bestimmungen und Gesetze.“

Ab 1923 hatte Winterthur eine eigene Frauengruppe. Der Beitrag von Fr.19.- war damals sehr hoch.

Es gab Monatsversammlungen mit Reiseberichten, Ausbildungen zur Seilhandhabung und Erster Hilfe. Dank Protokollen ist die gesamte Geschichte der Frauengruppe verfügbar und in der Studienbibliothek Winterthur (Natur-/Kunstmuseum) einsehbar.

1945 kam der Wunsch nach einer eigenen Hütte auf. Doch dessen Erfüllung war zu teuer. So wurde an die Sustlihütte (SAC Rossberg, Zug) ein Beitrag und aktive Mithilfe zugesagt. Aktiv war die Frauengruppe auch in sozialen Belangen, so wurde Geld gesammelt und Kleider gestrickt für die Schweizer Berghilfe und das Rote Kreuz.

Die Abnahme der Mitgliederzahl der Frauengruppe nahm nach der Aufnahme 1980 in die Sektion rasant zu.

Inge Reimann ist die 13. und letzte Präsidentin. Sie war 14 Jahre Präsidentin. Per Ende wird die Frauengruppe aufgelöst. Viele schöne Erinnerungen dominieren die Wehmut über die Auflösung. Vielen Dank an Inge Reimann.

Im Anschluss an die Zusammenfassung gab es noch einige historische Bilder (aus der grossen Glasdiasammlung der Sektion Winterthur) zu sehen. Gletscheraufstieg mit Hanfseil, Nagelschuhe, Engadin, Cornergrat, Gelmerhütte. Matterhorn, Jacketkleider auf Touren, genagelte Schuhe. Riemenbindungen. Spezielle Kniestrümpfe, dies einige Stichworte über die Bilder. Für den schönen historischen Rückblick und ihren Einsatz wird Inge herzlich gedankt.

Senioren SAC Winterthur

77 von 89 Anlässen (Ski-, Schneeschuhtouren und Wanderungen) wurden durchgeführt. Alle diese Anlässe verzeichneten insgesamt 976 Teilnehmende. Die jährliche Generalversammlung findet am 26. 11. 2011 im Hotel/Restaurant Wartmann statt. Ab Januar 2012 ist das neue Stammlokal das Zentrum Töss.

Puntegliashütte

Trotz vieler Absagen sind 664 Übernachtungen zu verzeichnen. Leider kam es in der Hütte während der unbewarteten Zeit wiederholt zu Vandalismus. Als Folge ist nun in der unbewarteten Hütte die Küche geschlossen. Falls die Küche benützt werden will, kann der

Schlüssel beim Hüttenwart geholt werden. Für den jährlich stattfindenden Hochtourenkurs bietet die Punteglias ideale Voraussetzungen.

Cavardirashütte

Hier sind 1356 Übernachtungen zu verzeichnen. Der Hüttenanbau wurde ausgebessert. Diesen Sommer wurde wegen dem fehlenden Wasser der Strom knapp. Zwar deckt das ausgelegte Flies den Schnee für die Wassergewinnung ab, doch wenn es wenig Schnee hat, gibt es auch wenig Wasser.

Kistenpasshütte

Mit 181 Übernachtungen gab es auf der Kistenpasshütte einen ruhigen Sommer. Neue Hausschuhe und Matratzenbezüge sind dort zu geniessen.

Muttseehütte und „Linthal 2015“

Von den 1500 Übernachtungen wurden 683 durch Bauleute bestritten. Es gab wegen der Bauarbeiten deutlich weniger Touristen. Kleinere un- und vorhergesehene Reparaturarbeiten wurden durchgeführt.

Reto Grundbacher berichtet und zeigt Bilder von der Baustelle Muttsee. Ins Auge fällt der Wassertank vor der Hütte; wegen dem Bauen gibt es kein sauberes Trinkwasser mehr. Dies gibt auch einen Vorgeschmack auf später, wo durch die Flutung des Sees kein sauberes Wasser mehr zur Verfügung stehen wird. Eine Filteranlage muss in das Umbauprojekt Muttseehütte integriert werden. Die Kalktrittlibahn weist neue Kabinen auf. Die gewaltige Baustelle ist vom Hintersulzpass aus überblickbar. Die Fundamente der Staumauer sind nun sichtbar, wie auch die Versuchanlage für eine spätere Begrünung der gesamten Anlage.

Sämtliche Jahresberichte werden ohne Fragen verabschiedet.

3. Jahresrechnung 2011

Ruth Becker erläutert die aufliegende Jahresrechnung.

Allgemein: Die budgetierten Beträge mussten nicht überall ausgeschöpft werden.

Die Jahresrechnung erzielt den stattlichen Gewinn von Fr. 27954.80. Dieser soll dem Hüttenfond zugewiesen werden. Das aktuelle Vermögen beträgt Fr. 442337.10.

Frage aus der GV: Warum sind keine Einnahmen bei der Cavardiras- und der Kistenpasshütte verzeichnet? Aufgeführt ist jeweils ein Saldo (Aufwendungen versus Einnahmen), erläutert Ruth Becker.

Hans Erzinger verliest den von Ursula Bindschädler, Hansruedi Hunkeler und Hans Erzinger verfassten Revisorenbericht. Der Bericht weist auf die einwandfreie Rechnungsführung hin. Es wird die Abnahme der Rechnung sowie Déchargeerteilung der Kassierin Ruth Becker beantragt.

Es liegen keine Fragen vor. Der Abrechnung wird einstimmig zugestimmt. Es gibt eine Enthaltung. Thomas Anken dankt der Kassierin und den Revisoren für ihre sorgfältige Arbeit.

4. Bauprojekt Muttseehütte

Die Pläne sind an der Rückwand des Ethnobistro einsehbar.

Die Bestandesaufnahme und die Bauziele werden vom Architekten Peter Büchel erläutert:

- Abwasserreinigung
- getrennte WC's für Damen und Herren
- Verbesserungen im Hüttenwartsbereich
- Brandsicherheit
- 1 Dusche für Gäste

Die Küche und der Essraum verbleiben im jetzigen Zustand. Das Eternitdach wird weiter verwendet.

Der Kostenvoranschlag (inkl. MWSt.) beläuft sich auf Fr. 925'000 (Gesamtkosten für Sanierung und Ausbau).

Detaillierte Finanzierungszusicherungen:

- Axpo Fr. 568'000
- Zentralverband SAC Fr. 75'000
- Trinkwasseraufbereitung Fr. 61'000.- (Axpo hat Fr. 52'000.- per Mail zugesichert)
- Für die Sektion Winterthur verbleibende Kosten: Fr. 285'000 (Fr. 61'000 fallen weg, falls die Axpo alles übernimmt)

Antrag des Vorstandes: Die GV bewilligt für den Bau der Muttseehütte einen Baukredit von Fr. 285'000 (Baukostenindex Oktober 2011). Dieser Kredit vermindert sich in dem Masse wie sich die Axpo an der Finanzierung der Trinkwasseraufbereitung beteiligt.

Der Antrag wird ohne Gegenstimme bei null Enthaltungen angenommen.

5. Mitgliederbeitrag und Budget 2012

Das Budget 2012 liegt vor.

In Kürze:

- Cavardirashütte Fr. 7000.- für Sonnenkollektoren
- Projektierung Muttsee (Rest von Fr. 10'000.- stehen noch an) Bauprojekt Fr. 285'000.-
- Punteglias Absetzbecken Fr. 4000.-
- Verlust 2012: Fr. 252200.-

Es bestehen keine Fragen. Das Budget 2012 wird ohne Gegenstimme angenommen. Es gibt keine Enthaltungen.

Die Mitgliederbeiträge werden einstimmig beibehalten.

Die Mitgliederbeiträge betragen 2012:

- Fr. 116.- für Einzelmitglieder
- Fr. 198.- für Familie
- Fr. 52.- für SAC-Jugend

6. Wahlen

Rücktritte

Es liegen keine Rücktritte vor.

Vorstand

Der bestehende Vorstand und der Präsident Thomas Anken werden einstimmig wiedergewählt.

Rechnungsrevisoren werden einstimmig für das nächste Jahr wiedergewählt.

7. Verschiedenes

Tourenleiter

Neue Tourenleiterinnen und Tourenleiter sind immer willkommen! Die Tourenleiterkurse werden vollumfänglich vom Club übernommen.

Thomas Anken kündigt die kommenden **Vorträge** an:

- 16. Feb. 2012: Daniel von der Müll : Permafrost
- 8. März 2012: Katrin Junker: Artenschutz in Namibia
- Datum noch offen: David Müller: Klettern in den Dolomiten

- Es liegen wie jedes Jahr Bestellscheine für den Bergsteigerkalender von Reinhard auf.

- Flinke Hände - Wer hilft beim Einpacken?

Druckerei Sailer am Do. 8. Dez. 2011 18:00 Uhr Ca. 2 Stunden Arbeit gefolgt von einer Stärkung im Kreuz. Eine Anmeldung erfolgt bei bei Carole Mäder (Mitgliederdienst).

- Bachtelreunion 8. Januar 2012. Informationen dazu sind bei Thomas Anken zu erfragen.

- Vortrag von Cestmir Lukes, Sonnenwiessaal Stäfa 30 Nov. 20:00 Uhr
„Von der Eigernordwand zum Kailash“ (SAC Pfannenstiel)

Mit besten Wünschen für das kommende Vereinsjahr beendet Thomas Anken die GV 2011 um punkt 20.00 Uhr.

Für das Protokoll

Winterthur, den 22. November 2011

Gabriela Rüschi, Aktuarin